

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Projekt-Datenbank.

#### Die Projekt-Datenbank

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens,
- unterstützt die Netzwerkbildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

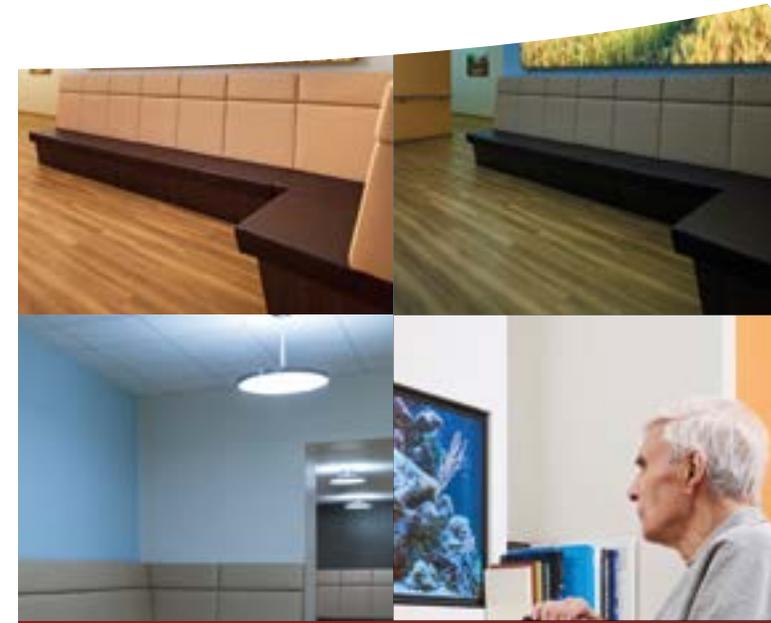
**Landesinitiative  
„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ –  
ein Gewinn für alle!**

#### Kontakt

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsstelle Gesundes Land Nordrhein-Westfalen  
Gaby Schütte  
Gesundheitscampus 10  
44801 Bochum  
Tel.: 0234 91535-3300  
Fax: 0234 91535-3399

GesundesLand-NRW@lzg.nrw.de  
[www.GesundesLand.NRW.de](http://www.GesundesLand.NRW.de)

**Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:  
[www.GesundesLand.NRW.de](http://www.GesundesLand.NRW.de)**



**Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen.  
Preisträger 2020.**

St. Marien-Hospital Köln

Innovationsstation „Kognitive Geriatrie“

## Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ durch das Gesundheitsministerium verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird und
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote verbessert werden können.

Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2020 lautete:

### Seelische Gesundheit im Alter

## Ziel und Zielgruppe

Zu den Zielen des Projekts gehört die Verbesserung der Versorgung von geriatrischen Patientinnen und Patienten.

Auf der Delir- und Demenzstation aufgenommene, demenziell erkrankte Personen werden durch speziell geschultes Personal versorgt. Die in die Versorgung eingebundenen Pflegekräfte erhalten im Rahmen des Projekts eine spezifische Qualifizierung. Außerdem werden Hausärztinnen und -ärzte in die transsektorale Versorgung der dementen Patientinnen und Patienten nach deren Krankenhausaufenthalt einbezogen.

Neben den Patientinnen und Patienten auf der Delir- und Demenzstation zählen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Zielgruppe.

Zu den Kooperationspartnern gehören die Kölner Krankenhäuser der Cellitinnen zur hl. Maria (das Heilig-Geist-Krankenhaus, das St. Franziskus-Hospital und das St. Vinzenz-Hospital), die Louise-von-Marillac-Schule, die Erzbischöfliche Ursulinen-Schule Köln und die Universitätsklinik Köln.

## Methode

Nach Aufnahme werden die Patientinnen und Patienten auf Merkmale von Demenz und Delir untersucht. Das Therapiekonzept wird als Milieutherapie zur Unterstützung medikamentöser und funktioneller Ansätze verfolgt. Die Patientinnen und Patienten sollen in positive emotionale Zustände versetzt, der Stoffwechsel positiv beeinflusst und die funktionelle Hirnleistung erhalten oder gesteigert werden. Dies geschieht durch ausreichende Stimulation sowie physiologische Erholungsansätze (Schlaf).

Darüber hinaus werden innovative Lichtkonzepte zur Unterstützung des zirkadianen Rhythmus und Erfassungssysteme für biometrische Daten mittels Sensorik genutzt.

## Ergebnisse

Erste Projektergebnisse haben gezeigt, dass bei hyperaktiven und kognitiv eingeschränkten Personen Fixierungen verringert werden konnten. Ebenso konnte eine beruhigende und ausgleichende Wirkung auf die Patientinnen und Patienten sowie eine Regulation ihres Tag-Nacht-Rhythmus festgestellt werden. Beteiligte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichteten durch die konzentrierte Versorgung von einer angenehmeren Arbeitsatmosphäre und höheren Arbeitszufriedenheit.

### Kontakt und weitere Informationen:

St. Marien-Hospital Köln  
Prof. Dr. Ralf-Joachim Schulz  
Kuniberts kloster 11-13  
50668 Köln  
Tel.: 0221 16292303  
Fax: 0221 16292306  
ralf-joachim.schulz@cellitinnen.de

